



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Arta Georg Dittmar
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
a.dittmar@lrabb.de
Zimmer B 254

30. Januar 2012

**Allgemeine Finanzprüfung 2004 – 2008 durch die
Gemeindeprüfungsanstalt**

Anlage: Prüfungsbemerkungen und Stellungnahmen im Einzelnen

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Vorberatung

am 06.03.2012

Kreistag zur Beschlussfassung

am 19.03.2012

II. Beschlussantrag

Von den wesentlichen Feststellungen der Gemeindeprüfungsanstalt über die Allgemeine Finanzprüfung des Landkreises Böblingen und seiner Eigenbetriebe Abfallwirtschaftsbetrieb der Jahre 2004 – 2008 und Eigenbetrieb Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen der Jahre 2005 - 2008 sowie von der Stellungnahme der Verwaltung hierzu wird zustimmend Kenntnis genommen.

III. Begründung

Allgemeine Ausführungen

Im Herbst 2010 hat die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) gemäß § 48 LKrO i.V.m. § 113 Abs. 1 Satz 1 GemO – kameral die überörtliche Prüfung der Jahre 2004 bis 2008 vorgenommen. Der Prüfbericht wurde dem Landratsamt im Oktober 2011 vorgelegt.

Gegenstand der Prüfung waren die Haushalts-, Kassen und Rechnungsführung des Landkreises in den kameralen Haushaltsjahren 2004 bis 2008 sowie die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe Abfallwirtschaftsbetrieb in den Wirtschaftsjahren 2004 bis 2008 und Liegenschaften der Kliniken in den Wirtschaftsjahren 2005 bis 2008.

Die allgemeine Finanzprüfung war auf einzelne Schwerpunkte und Stichproben beschränkt und bezog sich insbesondere auf die Themenbereiche Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, soziale Angelegenheiten sowie auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der beiden Eigenbetriebe. Als Prüfungsschwerpunkt im Bereich „Einzelne Verwaltungsbereiche“ wählte die GPA Beteiligungen und Beteiligungsverwaltung. In die sachliche Prüfung wurden auch Verwaltungsvorgänge bis in die Gegenwart einbezogen. Einzelne Vorgänge wurden während der Prüfung mit der Verwaltung besprochen und soweit möglich geklärt.

Feststellungen der GPA und Stellungnahmen der betroffenen Stellen

1. Zusammenfassung der GPA

Landkreis Böblingen

Die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Landkreises waren im Prüfungszeitraum geordnet.

Zwar war im Jahr 2004 in Folge der schwierigen Vorjahre die wirtschaftliche Situation weiter angespannt, doch bereits im Jahr 2005 hat der aus der Verwaltungsreform resultierende enorme Anstieg der Netto-Deckungsmittel den Zuwachs des Zuschussbedarfs im Verwaltungs- und Betriebsbereich übertroffen, so dass wieder eine auskömmliche Zuführungsrate erzielt werden konnte. Der konjunkturelle Aufschwung der Jahre 2006 bis 2008 hat sich positiv auf die Netto-Deckungsmittel ausgewirkt und 2008 eine erste Absenkung des Kreisumlagehebesatzes ermöglicht. Die Investitionsausgaben im Prüfungszeitraum führten zu einem Anstieg der Verschuldung, die damit weiterhin deutlich über dem Landesdurchschnitt lag.

Aufgrund der Betrachtung des Finanzplanungszeitraums bis 2013 stellt die GPA zusammenfassend fest, dass vom geplanten Ziel der Entschuldung – zumindest des Verzichts auf eine Netto-Neuverschuldung – nicht abgewichen werden sollte. Es ist unerlässlich, den eingeschlagenen Weg der Haushaltskonsolidierung konsequent fortzusetzen und weiter zu entwickeln.

Abfallwirtschaftsbetrieb

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs waren im Prüfungszeitraum geordnet.

Das langfristig gebundene Vermögen hat sich durch die rege Investitionstätigkeit um über ein Drittel auf rd. 53 Mio. EUR erhöht. Die Investitionen sind durch Abschreibungsrückflüsse und unter Einsatz der vorhandenen liquiden Mittel der Nachsorgerückstellung finanziert worden. Nach den handelsrechtlichen Ergebnissen hat der Abfallwirtschaftsbetrieb saldiert mit einem Gewinn von 5,9 Mio. EUR abgeschlossen. Nach Neutralisierung der erfolgswirksam gebuchten Entnahmen aus bzw. Zuführungen zu den „Verbindlichkeiten aus KAG-Überschüssen“ ist jedoch lediglich ein operativer Gewinn (Kostenüberdeckung) von saldiert 0,1 Mio. EUR entstanden. Zum Jahresende 2008 bestanden noch ausgleichspflichtige Kostenüberdeckungen von 8 Mio. EUR.

Eigenbetrieb Liegenschaften der Kreiskliniken

Der zum 01.01.2005 gegründete Eigenbetrieb hat mit Ausnahme des Abschlusses der Baumaßnahmen beim Krankenhaus Böblingen keine neuen Investitionen getätigt, so dass sich das langfristig gebundene Vermögen abschreibungsbedingt um 4,5 Mio. EUR vermindert hat. Zur Finanzierung der o.g. Baumaßnahme ist die Verschuldung um rund ein Drittel auf 25 Mio. EUR ausgeweitet worden. Die Ertragslage des Eigenbetriebs war durch die unvollständige Refinanzierungsmöglichkeit der Netto-Abschreibungen und der Zinsaufwendungen gekennzeichnet. Der Verlust von insgesamt 14,6 Mio. EUR musste durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage abgedeckt werden.

2. Ergebnis der Prüfung einzelner Gebiete

Die allgemeine Finanzprüfung hat sich auf ausgewählte Schwerpunkte und im Übrigen auf Stichproben beschränkt (§ 15 GemPrO). Sie hat ergeben, dass die Verwaltung in den geprüften Bereichen insgesamt gesehen ordnungsgemäß und sachgerecht gearbeitet hat.

Im Ergebnis der Prüfung einzelner Bereiche wurde festgehalten:

Örtliche Prüfung

Das Rechnungsprüfungsamt hat sachkundig geprüft und dadurch die überörtliche Prüfung entlastet.

Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

Das Haushalts- und Rechnungswesen war insgesamt geordnet.

Einzelne Prüfungsfeststellungen betreffen die Berechtigungsverwaltung sowie Fragen zum Bestand der Schnittstellenkonten beim Tagesabschluss 31.12.2008 (letzter kameraler Buchungstag).

Soziale Angelegenheiten

Hier konnte sich die überörtliche Prüfung auf eine wirksame örtliche Prüfung stützen und sich dadurch auf die Schwerpunkte Stichproben bei der stationären Eingliederungshilfe und der Hilfe in Werkstätten für behinderte Menschen beschränken.

Einzelne Prüfungsfeststellungen betrafen die Buchung der Eingliederungshilfe nach dem Bruttoprinzip, weitere Verbesserung der Aktendokumentation, zusätzliche Regelungen in der Dienstanweisung zum Verfahren FINAS, Anrechnung von Riester-Renten und Unterhaltsansprüchen bei den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, die Bewertung von Wohneigentum und die Anrechnung von Einnahmen aus Untervermietung, die Betriebskosten und Mietkautionen.

Beteiligungsverwaltung

Hier sieht die GPA Handlungsbedarf. Angesichts der wirtschaftlichen und politischen Bedeutung der Beteiligungsgesellschaften sollte baldmöglichst eine Konzeption für ein effektives Beteiligungsmanagement erstellt werden. Dabei sollten auch dessen Ziele und Aufgaben schriftlich definiert werden.

Einzelne Prüfungsfeststellungen betreffen Informationsgewinnung und –aufbereitung sowie den Inhalt der Beteiligungsberichte.

Abfallwirtschaftsbetrieb

Aufgrund der regelmäßigen örtlichen Prüfungshandlungen wurde die überörtliche Prüfung im Wesentlichen auf die Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage sowie auf gebührenrechtliche Aspekte beschränkt.

Einzelne Prüfungsfeststellungen betreffen Bilanzierungsfragen, Gebührenkalkulationsgrundlagen sowie die Verbuchung von Zinserträgen.

Der vollständige Prüfbericht (75 Seiten) liegt zur Einsicht bereit bzw. kann von der Geschäftsstelle des Kreistags in digitaler Form angefordert werden.

Zu den im Prüfbericht enthaltenen wesentlichen Prüfungsfeststellungen wird in der Anlage Stellung genommen.

Nach dem Beschluss des Kreistags zur Kenntnisnahme des Prüfberichts wird die Stellungnahme der Landkreisverwaltung mit dem derzeitigen Stand der Aufarbeitung der Prüfungsbemerkungen an die Gemeindeprüfungsanstalt abgegeben. Die Landkreisverwaltung wird die noch nicht endgültig geklärten Prüfungsfeststellungen weiter verfolgen und im Laufe des Jahres den gesamten Prüfvorgang aus ihrer Sicht abschließen.

Roland Bernhard